

das andere Mal in Tömte aufgenommen. Die Sterne gehören dem Großen Bären an. Die parallaktische Verschiebung der leicht festzustellenden identischen Einzelheiten der Nordlichtstrahlen gestattete, die Höhe über der Erde und den Ort zu berechnen, über dem sich das Polarlicht entwickelte.

Umsstehende Abb. 91 nach VEGÄRD¹ zeigt die Verteilung der verschiedenen und schließlich aller Formen bis 160 km. Die Draperien und

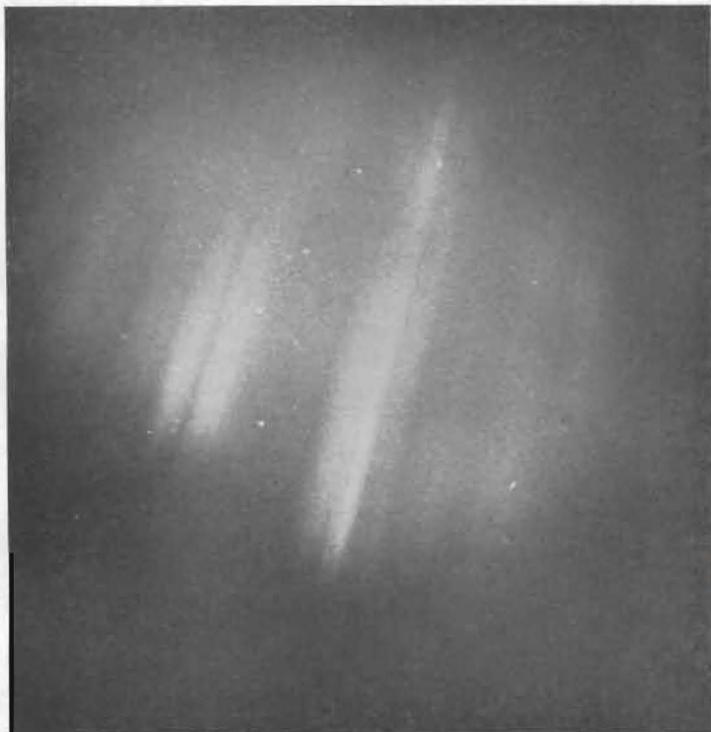


Abb. 89. Photogrammetrische Aufnahme einer Draperie von Bygdö aus. Nach BORCHGREVINK.

die strukturlosen Bögen verraten zwei ausgesprochene Maxima in 100 und 106 km. Je näher man dem Äquator kommt, desto höher ergibt sich die untere scharfe Grenze: in Bossehop beim Nordkap 106, in Oslo 120 km. Das Südlicht in Samoa vom 15. Mai 1921 lag nach ANGENHEISTER² in 1000 km.

Die untere scharfe Grenze erklären wir damit, daß hier die Energie der Strahlen absorbiert ist. Aus der Messung der Schwärzungintensität

¹ VEGÄRD, L.: Geophysik Publ. I [1].

² ANGENHEISTER, G.: Z. Meteorol. S. 19 (1922).